Wenke Klingbeil-Döring :

Technischer Fortschritt und Industrie 4.0

Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung: [Wandel der Arbeitswelt | bpb](https://www.bpb.de/politik/innenpolitik/arbeitsmarktpolitik/187833/wandel-der-arbeitswelt) [Datum des letzten Zugriffs: 27.07.2021]

Der Text kann dort heruntergeladen bzw. auch direkt in ein pdf-Format umgewandelt werden.

**Zum Inhalt:**

Der Text gliedert sich in eine Einleitung, die die Facetten des technischen Wandels hin zu Arbeit 4.0 kurz anmoderiert und die Notwendigkeit der Berücksichtigung dieser Entwicklungen u.a. in Bezug auf Erwerbsarbeit postuliert.

Folgende Zwischenüberschriften markieren im Weiteren inhaltliche Abschnitte, die teilweise unter Hervorhebung zentraler Begrifflichkeiten durchgliedert sind:

* Der technische und technologische Wandel: Von mechanisierter zu digitalisierter Arbeit
* Die Bedingungen und Treiber von Arbeit 4.0
- Digitalisierung
- Globalisierung und Klimawandel
- Wertewandel
- Demografischer Wandel
* Die moderne Welt als VUCA-Welt
* Neue Technologien
* Neue Geschäftsmodelle
* Mit Digitalisierung, Automatisierung, Robotisierung zu Arbeit 4.0
* Die Kennzeichen von Arbeit 4.0
* Flexibel, vernetzt und individualisiert
* Menschlich, ambivalent und gestaltungsbedürftig
* Literatur

**Zum Einsatz im Modul 3 der Lernaufgabe**:
„Was kann der Beruf zu meiner Lebenszufriedenheit beitragen?“ – Erstellen eines Portfolio-Beitrages zu Wünschen und Berufsentscheidungen vor dem Hintergrund des Wandels in der Arbeitswelt.

Aspekte aus diesem Beitrag, die eine Reflexion der Schülerinnen und Schüler bezüglich ihrer beruflichen Lebensgestaltung ermöglichen, sind im Folgenden aufgelistet. Diese können als Anregung für eine gezielte Textauswahl bzw. didaktisch-methodische Aufbereitung des Textes in der eigenen Lerngruppe genutzt werden.

Die beiden Abschnitte **„Flexibel, vernetzt und individualisiert“** und **„Menschlich, ambivalent und gestaltungsbedürftig“** fassen die zentralen Veränderungen der Arbeitswelt, insbesondere mit Blick auf die Arbeitnehmenden zusammen.

**Zentrale Aspekte**, wie z.B.

* Tätigkeiten und Beschäftigungsformen wandeln sich
* Wunsch nach Flexibilität
* Hierarchien und starre Arbeitszeitmodelle verlieren an Bedeutung
* Digitale Kompetenz, Agilität, Flexibilität, Offenheit, Partizipation
* Homeoffice und Coworking Spaces
* Kommunikation
* Interdisziplinäre Zusammenarbeit
* Aufgaben werden komplexer
* Bedeutung von Qualifizierung
* Menschliche und individuelle Kompetenzen sind gefragt

können herausgearbeitet werden.

**Impulse zur Binnendifferenzierung/zum zieldifferenten Lernen**

**Satzstrukturen**, in denen die zentralen Aspekte eingebettet sind, könnten differenziert werden:

* Einfache, möglichst kurze Hauptsatzkonstruktionen.
* Zeilenumbruch nach jedem Satz.
* Zentrale Begriffe unterstreichen.

(vgl. auch dazu: Zugangsmöglichkeiten durch Leichte Sprache unter: [Schulentwicklung NRW - Inklusiver Fachunterricht - Lernumgebungen gestalten - Aufgabengestaltung](https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/inklusiver-fachunterricht/lernumgebungen-gestalten/aufgabengestaltung/index.html))

**Hintergrundwissen** zu den zentralen Aspekten ließe sich durch das Lesen entsprechender Abschnitte des Textes zur Verfügung stellen. Hierzu könnten sich Lernende vertieftes Wissen für einzelne Sachverhalte bzw. Phänomene aneignen und dieses evtl. durch weitere Internetrecherche ausbauen.

Eine weitere Differenzierungsmöglichkeit böte eine **Berücksichtigung des Aspektes der Inklusion** in der sich wandelnden Arbeitswelt. Um diesen Aspekt aufzugreifen, bietet es sich an, heterogene Gruppen zu bilden, die sich hinsichtlich Leseleistung und Textverständnis unterstützen können. Eine weitere Möglichkeit bestünde darin, dass sich zu diesem Aspekt Lernende vertieftes Wissen aneignen und diese in das Plenum tragen.
Dazu könnten sich folgende Texte eignen, die teilweise auch in Leichter Sprache vorliegen:

Forschungsprojekt: DABEI: Digitalisierung in der betrieblichen Ausbildung von Menschen mit Behinderungen.
Beschreibung in schwerer Sprache: [BIBB / Projekt DABEI](https://www.bibb.de/de/95750.php)
In Leichter Sprache: [BIBB / Leichte Sprache](https://www.bibb.de/de/119253.php)

Arbeitswelt-Portal (Initiiert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales): Im Überblick: Inklusion im Wandel der Arbeitswelt. [Im Überblick: Inklusion im Wandel der Arbeitswelt (arbeitswelt-portal.de)](https://www.arbeitswelt-portal.de/themen/treiber-trends/artikel/wie-inklusion-der-arbeitswelt-neue-chancen-eroeffnet) [Wandel der Arbeitswelt | bpb](https://www.bpb.de/politik/innenpolitik/arbeitsmarktpolitik/187833/wandel-der-arbeitswelt) [Datum des letzten Zugriffs: 27.07.2021]

Hier findet sich ein Interview mit Olaf Guttzeit, Inklusionsbeauftragter des Pharmaunternehmens Boehringer Ingelheim und Vorstandsvorsitzender des [UnternehmensForums](http://www.unternehmensforum.org/), einem Zusammenschluss von Unternehmen zur Förderung von Inklusion, zum Thema: „Inklusion ist auch die Überwindung des Defizitansatzes“. [„Inklusion ist auch die Überwindung des Defizitansatzes“ (arbeitswelt-portal.de)](https://www.arbeitswelt-portal.de/themen/treiber-trends/artikel/inklusion-ist-auch-die-ueberwindung-des-defizitansatzes)

Deutsches Institut für Menschenrechte: Der Arbeitsmarkt muss für alle offen sein.
Eine Publikation zum Thema Inklusion in der Arbeitswelt. [Position: Der Arbeits-Markt muss für alle offen sein (institut-fuer-menschenrechte.de)](https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/POSITION/Position_15_Inklusiver_Arbeitsmarkt_Leichte_Sprache.pdf) [Wandel der Arbeitswelt | bpb](https://www.bpb.de/politik/innenpolitik/arbeitsmarktpolitik/187833/wandel-der-arbeitswelt) [Datum des letzten Zugriffs: 27.07.2021]
Der Text ist in Leichter Sprache verfasst. Er gliedert sich in einzelne Abschnitte, die jeweils mit einer das Verständnis unterstützenden Grafik versehen sind. Folgende Abschnitte würden sich für die Berücksichtigung im Modul 3 anbieten:

* Welchen Wert hat Arbeit
* Jeder Mensch hat das Recht auf Arbeit
* Wie muss ein offener Arbeitsmarkt sein
* Wann ist ein Arbeitsmarkt offen
* Was hat sich in Deutschland auf dem Arbeitsmarkt verändert
* Probleme von Menschen mit Behinderungen auf dem Arbeitsmarkt
* Was muss sich ändern